

Falkenseer Musiktage 2015

Eine Nachlese

Was waren es doch für schöne abwechslungsreiche Musiktage. Frau Isabelle Engelman als künstlerische Leiterin hatte es hervorragend verstanden, auf die Wünsche der Interessierten einzugehen und eine sehr gute Mischung aus Klassik, Oper, Operette und Jazz zu gestalten und dazu hervorragende Künstler zu engagieren. Sie stellte die Musiktage unter das Motto „Frühlingsmusiken“. Schließlich passte ja auch alles zusammen.



Beim Eröffnungskonzert Foto: H. Hackbarth

Bereits das Eröffnungskonzert am Freitag, den 17. April, in unserer Kirche war ein ausgesprochener Höhepunkt. „Der Frühling spielt die erste Geige“ war eine thematische Herausforderung, der die Künstlerinnen absolut gerecht wurden. Drei ausgezeichnete Künstlerinnen gestalteten diesen Abend, am Klavier brillierte Frau Isabelle Engelman, die Geige beherrschte mit großem Können Frau Barbara Kastelewicz und Frau Franziska Kraft bezauberte am Violoncello. Zu hören waren zunächst Werke von Elgar, die Romanze Nr. 2 und die Frühlingssonate von Ludwig van Beethoven, ernst und künstlerisch wertvoll vorgetragen. Nach

der Pause gab es einen Wandel. Die Gäste wurden durch munteres Spiel mit Effekten und Showeinlagen überrascht und verzaubert. Was für Fröhlichkeiten wurden aus Werken von Mozart, Kreisler und Dvorak gezaubert! Beim Blumenwalzer von Tschaiowski regnete es sogar Rosenblätter. Das wurde alles durch sehr stimmungsvolle Beleuchtung unterstrichen. Die vielen Besucher waren einhellig begeistert.

Im Rathaussaal gab es am nächsten Tag traditionell das Jazzkonzert, jedoch etwas anders als in den Vorjahren. Neben Jazz gab es diverse musikalische Improvisationen, die aus Klassik und Weltmusik, die teilweise locker und humorvoll vorgetragen wurden. Ausführende Künstler waren Volker Jaekel am Piano, Gert Anklam mit Saxofon und Ulrich Moritz –Drums, also dem JAM TRIO, alles tolle Solisten. Zusätzlich zeigten sie ihr Können auch auf einer eigenartigen chinesischen Mundorgel und auf einer mittelalterlichen Kleinorgel. Die Zuhörer wurden von der Musik sichtlich mitgerissen und sie spendeten daher auch reichlich Beifall.



Malgorzata und Marek Picz Foto: H. Hackbarth

Falkenseer Musiktage 2015

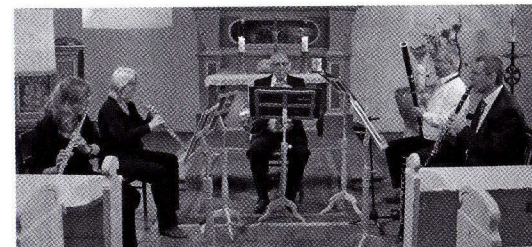
„Auf den Flügeln des Gesangs“. Das war das Thema des Konzerts am Sonntag, 19. April in der Kirche. Malgorzata Picz (Sopran), Marek Picz (Bass) und Natalija Nikolayeva (Klavier) verzauberten die reichlich erschienen Gäste mit herrlichen Darbietungen aus Oper, Operette und Musicals. Darunter Werke von Offenbach (Hoffmanns Erzählungen), Rossini, Kalman, Paul Abraham, Lehhar, Bock (Anatevka) u. v. m. Die spielerische Leichtigkeit, Humor und großes Können machten diesen Abend zu einem Erlebnis, geforderte Zugabe und reichlich Applaus bestätigten das.

Endlich mal wieder nach vielen Jahren ein Konzert im Freien. Am Freitag, den 24. April, war es soweit: Voll besetzter Garten neben dem Haus am Anger bei herrlichem Wetter. Die Berliner Irish-Folk-Band CLOVER brachte feinste Irische Musik, wie Reels, Jigs und schöne Balladen, gewürzt mit spaßigen Texten, zu Gehör. Die Zuhörer gerieten in großartige Stimmung. Alle Künstler waren „Spitze“, insbesondere die fetzige Geigerin Evelin aus Kreuzberg.

Das obligatorische Kinderkonzert gab

es am Samstag im Rathaussaal. Das „Märchen von den Frühlingsfarben“ wurde vom Kindertheater Woffelpantoffel dargeboten.

Die Musiktage fanden ihren angemessenen Abschluss am Sonntag, den 26. April, in der Kirche. Unter dem Titel „Frühlingswind“ spielte das Bläserquintett Schwerin auf, übrigens nicht das erste Mal. Zwei Damen und drei Herren trugen virtuos auf ihren Blasinstrumenten Querflöte, Klarinette, Fagott, Oboe und einem Waldhorn Werke von Haydn, Mozart und Grieg (Morgenstimmung) vor. Begeistert aufgenommen wurden auch Stücke aus Musicals und „The Entertainer“ und „Ragtime Dance“ von Scott Joplin. Das war ein gelungener Abschluss.



Beim Abschlusskonzert

Foto: H. Hackbarth

Nun bleibt nur noch ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und das zahlreich erschiene freudige Publikum.

Anerkennung gebührt insbesondere Frau Engelman für ihre herrlichen Ideen zu diesem großartigen Konzertereignis im Frühling 2015.

Joachim Hackbarth



Irish Folk Open Air am „Haus am Anger“

Foto: H. Hackbarth



Foto: Lehmann

... Ich danke Dir für die Menschen, die Du zu mir geführt hast.
Du hast den Rhythmus von Arbeit und Ruhe geschaffen, ...